

Wöginger im Visier: ÖVP-Klubchef kämpft gegen Amtsmisbrauchsvorwürfe!

ÖVP-Klubchef Wöginger wird wegen Amtsmisbrauchs ermittelt. Unterstützer Stocker bleibt auch bei Verurteilung an seiner Seite.



Braunau, Österreich - In den letzten Monaten ist die österreichische Politik stark von schweren Vorwürfen gegen ranghohe ÖVP-Politiker geprägt. Aktuell steht der ÖVP-Klubchef August Wöginger im Fokus, da gegen ihn wegen Verdachts auf Amtsmisbrauch ermittelt wird. Laut **5min.at** wird Wöginger beschuldigt, als Bestimmungstäter beim ehemaligen Kabinettschef des Finanzministeriums, Thomas Schmid, interveniert zu haben, um einen ÖVP-Bürgermeister in eine Führungsposition beim Finanzamt aufzunehmen.

ÖVP-Generalsekretär Christian Stocker hinterlässt jedoch einen

überraschenden Eindruck. Er bekräftigte seine Unterstützung für Wöginger, selbst im Falle einer Verurteilung. Stocker verglich die Situation mit dem Gerichtsverfahren gegen Sebastian Kurz und warnte vor voreiligen Verurteilungen bei laufenden Anklagen. Wöginger weist die Vorwürfe zurück und betont, keinen Einfluss auf die Entscheidungskommission gehabt zu haben.

Die Anklage und die Hintergründe

Am 15. Mai 2025 brachte die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) eine Anklage gegen Wöginger beim Landesgericht Linz ein. Die Anklage ist Teil eines umfangreichen Verfahrens zu den Casinos Austria, das durch den Ibiza-Skandal ausgelöst wurde, wie **vol.at** berichtet. Im Zentrum der Ermittlungen stehen Chats zwischen Wöginger und Schmid, in denen Wöginger für die Unterstützung des Bürgermeisters um die Vorstandssposition geworben wurde.

Die mutmaßliche Intervention soll im Jahr 2017 erfolgt sein, als Wöginger bereits als Abgeordneter im Nationalrat tätig war. Der Vorwurf des Amtsmissbrauchs kommt nicht von ungefähr; ein hochrangiger Beamter, der Wöginger politisch nahesteht, wird verdächtigt, in die umstrittene Postenbesetzung verwickelt gewesen zu sein. Dieses Gerichtsverfahren ist Teil eines breiteren Spektrums an Ermittlungen gegen zahlreiche ÖVP-Politiker, wie Berichte von **Kontrast.at** zeigen.

Ein tiefgreifendes Problem innerhalb der ÖVP

Die aktuellen Ermittlungen betreffen nicht nur Wöginger, sondern auch viele andere Akteure innerhalb der ÖVP, darunter Sebastian Kurz und dessen Beraterkreis, sowie Karl Mahrer, den Wiener ÖVP-Chef. Die Vorwürfe reichen von manipulierten Umfragen über unrechtmäßige Postenbesetzungen bis hin zu Inseraten-Affären. Die gesamte ÖVP wird als Beschuldigte in den Verfahren geführt, und es gibt einen eigenen ÖVP-Korruptions-

Untersuchungsausschuss.

Während Wöginger weiterhin Rückhalt von seiner Partei erhält, bleibt abzuwarten, wie sich die Ermittlungen entwickeln werden. Die Unschuldsvermutung gilt in allen Fällen, doch die häufigen Vorfälle werfen ein besorgniserregendes Licht auf die Integrität der politischen Landschaft in Österreich.

Details	
Vorfall	Amtsmissbrauch
Ort	Braunau, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.vol.at• kontrast.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at